



24. Mai 2023

**Postulat**

von Urs Riklin (Grüne)  
und Balz Bürgisser (Grüne)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die Anzahl Autoparkplätze auf dem Schulareal Triemli / In der Ey unter Anwendung des erstellten Mobilitätskonzeptes für eine autoarme Nutzung gemäss Art. 8 Absatz 5 PPV unter den Pflichtbedarf auf ein Minimum reduziert werden kann.

**Begründung:**

Das Schulreal Triemli / In der Ey wird mit dem vorliegenden Projekt stark verdichtet. In Zukunft werden dort 42 Klassen und 4 Kindergartenklassen unterrichtet. Dies bedeutet eine substantielle Erhöhung gegenüber dem heutigen Klassenbestand. Gleichzeitig nimmt die Grün- und Freifläche im Aussenraum für die Schülerinnen und Schüler ab.

Der Freiraum wird mitunter durch das Erstellen von Autoparkplätzen gemindert. 21 Autoparkplätze werden zu Lasten der bestehenden Spielwiese vor dem Kindergarten In der Ey vorgesehen. Die Spielwiese soll möglichst als Freifläche für Spiel und Bewegung der Schülerinnen und Kindergartenkinder erhalten bleiben. Aus diesem Grund soll die Anzahl der Pflichtparkplätze unter Anwendung eines Mobilitätskonzeptes für eine autoarme Nutzung auf das Minimum begrenzt werden. Gleichzeitig soll geprüft werden, wie Pflichtparkplätze durch Anmieten von Autoparkplätzen in umliegenden Überbauungen verlagert werden können.

Die Schulanlagen Triemli und In der Ey liegen mitten in einem Wohnquartier und sind mit dem ÖV hervorragend erschlossen (Tram Nr. 3, Buslinien Nr. 33, 67 und 80). Ebenso kann die Schulanlage mit dem Velo oder zu Fuss gut erreicht werden. Die Voraussetzung für eine autoarme Nutzung sind gegeben.

Antrag auf gemeinsame Behandlung mit der Weisung 2022/687